Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

576 (9.12.1918) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Illuftr. Weltschau" Ausg. B mit "Illuftr. Weltschau" In Aarlsruhe: Ausgade A B monatich
Im Berlage abgeholt 1.22 1.42
in d. Sweigitellen 1.35 1.55
itei ins Saus geliefert 1.35 1.55 . 1.85 1.55

duswärts: bei Abs bolung a. Postschalter 1.22 1.43 Durch b. Briefträger tägl 2mal ins Saus 1.46 1.67 Gingel-Mummer . . . 10 Bfg.

Geichäfteftelle:

Birtel- und Lammftr. Ede, nachft Raiferstraße und Marttplat.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badifche Land. Muabhängige und am meiften gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Beitaus größte Begiehergahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Bei Wieberholungen tariffester Anbalt, ber bei Richteinhaltung bes Liefes, bet gericht-lichen Betreibungen und bei Konfursen außer Kraft tritt. Boffded . Asute: Rarlernhe Mr. 8359.

34. Jahrgang. Telefon: Rebattion Nr. 809.

Gigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarien.

Chefrebatteur: Albert Bergog.

Berantwortlich für Den Tegtteil:

Anton Rudolph; für ben Angeigenteil A. Rinderspacher, famtl. in Berliner Bertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Sgefpalt. Rolonelzeile 30 Bfa. Die Reflameseile 1 Mt., Reflamen an 1. Stelle 1.25 Mt. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag.

Wr. 576.

Llond George ipricht.

IU. Amsterbam, 8. Dez. Unter gewaltigem Andrange bes Publi-tums sprach gestern Llond George in einer großen Bersamm-

Frankreich gebracht wurden.
"Mun liegen alle deutschen U-Boote in englischen Sasen, die beiten Schlachtschiffe, die Kreuzer und Torpedoboote Deutschlands liegen Echlachtschiffe, die Kreuzer und Torpedoboote Deutschlands liegen unter Bewachung englischer Seeleute

besten Schlachtschiffe, die Kreuzer und Torpedoboofe Deutschlands liegen mit gestrichener Flagge unter Bewachung englischer Seeseute in britischen Hösen. Englands Heer rückt über die Linien in einer der berühmtesten Städte Deutschlands ein. Der Sieg ist den Soldaten und den Matrosen zu verdanken, aber auch die Regierung verdient Lob und Dank sier der Dryanisation."
Schließlich betonte noch Llond George: "Nachdem wir den größten Kampt um den Kortschrift der Menschheit gewonnen haben, müssen wir mit allen Krästen trachten, England auf eine Höhe empor zu bringen, wie sie noch nie da war."

Swifden Waffenftiffand und grieden.

Frangofifche Demobilifierung.

bigt in einem Interview des "Petit Journal" an, vor Ab-

lauf von 14 Tagen werde eine beschränkte Demobilisation ber

letten Ichregange beginnen. Auch eine schnelle allgemeine De-

mobilisation werde in einem nahen Zeitpunkt ihren Ansang

Das neue Programm der Alliierten.

lpeuche erklärt das "Echo de Baris", daß die franzölich-englich-belseiche Bundesgenosjenichaft die Grundlage für die fünstige Weltsgedarten und für die Sicherung gegen jeden neuen Eroberungsgedanten Deutschlands abgeben müsse. Der "Temps", das "Journal Gebietzermeiterung. Belgien müsse hohren für Belgien eine burg und das linte Scheldenser zugesprochen werden. Der "Temps"

itt, die Schelbefrage sei nicht mehr ein abstrattes, sondern ein reales Brogramm.

I.U. Bern, 9. Dez. Die französische Presse ergeht sich in angen. So sorbert die "Radical".

geradezu unerhörten Forderungen. Go fordert die "Radical",

daß eine breite Zone zwischen Elbe und Rhein und längs ber

28IB. Baris, 9. Dez. Unterstaatssefretar Deschamps fün-

Telefon: Gefdäftsftelle Rr. 86.

Karleruhe, Montag den 9. Tezember 1918.

Polizeitruppe fein durfte. Der Rhein mußte die gutunftige frangöfische Grenze werben. Das Gebiet joll auf hundert Jahre gepachtet werden, bis die deutsche Mentalität fich geandert

habe. Die rheinische Bevölkerung soll bei Ablauf dieser hun-

bert Jahre abstimmen. Sie murde bann wohl fur Frantreich wählen.

lung zu Leeds. Er führte aus:

Es ist heute gerade zu et Jahre her, daß ich einen Aufruf ersließ, um die nene Regierung speziell für die Leitung des Krieges zu dithen. Die Lage war damals ernst. Drei unseter Bundesgenossen, Belgien, Gerbien und Rumänien waren überwunden und geschlagen, Ruhlaud stand am Rande des Abgrundes. Der am wenigsten starte und verächtlichste unserer Gegner hatte den Briten zwei demittigende Albedersagen beigebracht. Eine englische Armee war südlich von Riedersagen beigebracht. Eine englische Armee war südlich von Die Frage bes Cinmariches in Deutschland. o Bajel, 9. Dez. (Privattel.) "Daily Mail" melbet: Die Allitertentonjerenz in Paris vom 10.—15. Dezember wird fich über die Frage des Einmariches in Deutschland And verächtlichste unserer Gegner hatte den Briten zwei demitigende Riederlagen beigebracht. Eine englische Armee war südlich von Gallipoli vertrieben, eine andere hatte sich in Wesopotamien ersehm missen. Unser Ansehen im Diten war ernstlich erschifttert. An der Westfront war er uns nach schweren Berlusten nicht geglückt, die Kront zu durchbrechen. Ende des Jahres 1916 nahmen die Berluste insolge des U-Bootkrieges immer mehr zu.

Aus war die Situation 1916, als die neue Regierung ans Auder sam. In erster Linie brauchten wir alse Kräfte, um dem U-Bootkrieg mirksam zu begegnen, denn, wenn dieser erfolgreich ge-

schlussig machen. Sch. Rotterbam, 9. Dez. (Briv.) Die "Times" ichreibi: Gin Sieg ber Liebinechtgruppe in Deutichland Dürfte für die Alliterten Die Aufforderung fein, in Deutschland Ruhe und Ordnung wieder:

herzustellen. Sch. Rotterdam, 8. Dez. (Privat.) Nach einer Melbung der "Morning-Post" aus Paris, wurde Marschall Foch mit der Beitung ber eventuell notwendig werbenden militärifcen Magnahme gegen die beutsche Anarchie beauftragt. Die Busammengiehung ber Truppen ber Alliterten an ber beutschen Grenze dauert an.

Bur Friedenstonfereng.

Muber fam. In erster Linie brauchten wir alle Kräfte, um bem U Bootkrieg wirsam zu begegnen, denn, wenn dieser ersolgreich gewesen wäre, war der Krieg hossungslos verloren. Mir hätten dann Leine Truppen und Lebensmittel nach Frankreich entsenden können. Die Deutschen hätten die See beherricht von einem Ozean die zum anderen. In diesem Augenblide stellte die neue Regierung die gestemte Schissahre unter Kontrolle, mit dem Ersolge, obwohl Millionen von Lonnen verloren gingen, daß die Lage bald besser wurde, als sie vorher gewesen war. Das Convoy-System ersparte Millionen von Lonnen und tausenderstei Mahregeln wurden getroffen, um der U-Boote Serr zu werden; die Seeseute ruhten nicht eher, als nen von Tonnen und tausenderlei Maßregeln wurden getrossen, um der U.-Boote Herr zu werden; die Seeleute ruhten nicht eher, als dis der U.-Booterieg vollständig beschworen war. Das war der Unstang von Deutschlands Niedergang. Hätten wir Mesopotamien und Paläktina ausgegeben, so würde Bulgarien und die Türkei nicht zuslammengebrochen sein. Desterreich sies, als es sah, daß die Hinterstäre von den Milierten ausgebrochen war. Amerika sandte 1 900 800 Mann, von denen 1 100 000 durch englische Transportschiffe nach Frankreich gebrocht murden. WIB. Amsterdam, 8. Des. Reuter-Melbung. Wilson forberte Baruch und Davison, die Borsichenden des Kriegsinrustricamtes und des Roten Areuzes auf, sich bereit zu halten, um feinem Rufe gur Mitarbeit bei ber europäischen Friedens: delegation zu entsprechen.

Die ameritanifden Preffevertreter.

o Bajel, 9. Dez. (Privattel.) Die "Bajl. Rachr." melben aus Neuport: Gin Ozeandampfer ist mit 550 ameritanischen Zeitungsforrespondenten, die sich nach Paris begeben wollen, von Neupork abgegangen.

Bur Mebergabe ber Fluggenge.

WIB. London, 7. Dez. Das Reutersche Bureau erfährt aus amtlicher Quelle, daß die Uebergabe ber in ben Maffenftillstandsbedi gungen vorgesehenen 2000 beutiden Flugzeuge in der letzten Woche fortgesetzt wurde. Man erwartet, daß die Alliierten bald im Besitz der vollen Anzahl sein werden.

Bur Bage ber Belt-Berforgung.

WIB. London, 7. Dez. Der zurückgetretene Lebensmittelsfontrolleur Clines sagt in einem Brief an den Präsidenten der Lebensmittelkommission, daß die Lage ber Lebensmittelpersorgung ber Welt noch ein Maibon werbe. Weite Gebiete Europas seien im kommenben Winter von Sungersnot bedroht. Deshalb müßten die haupkächlichsten Sicherungsmaßnahmen für eine gerechte und gleichmäßige Berteifung der Lebensmittel während des Winters und des Frühjahrs in Kraft bleiben.

Bur Räumung im Diten.

WIB. Berlin, 9. Dez. Die Räumungen im Often werben sortgeführt. Die ersten Truppentransporte in der Ufraine find in der heimat angelommen. In Liban find englische Torpedoboote eingetroffen.

Englische Arenger aus Liban gurud.

WIB. Kopenhagen, 7. Dez. Die englischen Kreuzer "Carbiffe". "Cares". "Carra" und neun Torpedojäger, die fürglich von hier nach Libau abgegangen waren, find heute hierha zurudgelehrt und vor Anker gegangen.

Mus Eljah-Lothringen.

)(Keht a. Rh., 8. Dez. Die Franzosen haben sämtliche höheren Beamien des Mintsteriums aus Strafburg ausgewiesen und ihnen eine Frist von kaum 24 Stunden zur Abreise gegeben. Die Mitsuchmen von Wertpapieren wurde ihnen verboten, man erkaubte ihnen nur dis zur Werwendung für dares Geld mitzunehmen. Die Möbel mußten sie zur Verwendung für die Evakuterten zurücklassen. Dier liegt also ein Eingriff in das Privateigentum vor. Die stanzösische Negierung bemüht sich, dem französischen Schulunkerricht eine größere Pflege zuzuwenden. Der Unterricht in deutscher Geschichte und Geographie und das Singen deutscher Lieder ist in Jukunft verboten. Die stans gösischen Behörden treten sehr entschieden auf. Als Arbeiter eine Lohnerhöhung haben wollten, wurde ihnen erklärt, das statt dessen die Löhne herabgesest werden sollen. Auf eine Drohung nit dem Streife murbe bemerkt, bag man ben erften Ausftanbigen erfchießen

werde. o Strafburg, 9. Dez. (Privattel., indirekt.) Der Pariser Prosessor Coulet murde zum Nektor der Universität Strafburg ernannt. Er ist bezeits in Strafbug eingetroffen und haite mit bem bisherigen Reffortdef im Minifterium Rudfpooche genommen. Dem Professor Coulet untersteht bas gesamte Schulweien in Eliag-Lothringen. Der bisherige Oberichulrat ift bamit ausgeschaltet. - Das gegenwärtige Direttorium ber Rirche Angeburgifder Ronfession, b. h. Prafident v. d. Golf und Brofeffor Rowad, hat feinen Mildtritt erflärt.

Die Geschehniffe im Reiche. Liebinemts Bropaganba

Ch. Berlin, 9. Dez. (Brivat.) Gur bie begonnene Woche find in Groß Berlin über insgesamt 42 Daffens verjammlungen ber Spartatusgruppe einberujen.

Sch. Berlin, 9: Dez. (Briv.) In ben gestrigen Bolfsver- sammlungen ber Spartatusleute erklärte Liebknecht, in einer Angahl Kabrifen der Außenviertel hatten fich die Spartafusleute in den Besig von Munition und Maschinengewehren gesieht. Das neue Jahr werde Deutschland unter der Herrschaft Des bewassineten Broleidriats vorfinden.

Bur militärifden Entlaffung.

MIB. Berlin, 9. Dez. (Amtlich.) Bisher erkannten die Frangofen in ben befehten Gebieten und ben Brudentopfen Die Entlaffungspapiere chemaliger deutscher Seeresangehöriger nur bann an, wenn fie von einem Truppenteil ober einer milis tärischen Behörde ausgestellt und gestempelt wurden. Die von Solbatenraten ausgestellten Entlassungspapiere murben nicht als gillig anerkannt. Die Befitzer folder Schreiben wurden

Nach neuen Mitteilungen erklärte ber Borfigende ber fransösischen Waffenstillstandskommission, daß jeht auch die von den Solbatenraten ausgestellten Entlaffungspapiere anerfannt werben follen, wenn fie von einer lotalen Behörbe als gultig bezeichnet werben. Alle entlassenen Hoeresangehörigen, die fich nach den besetzten Gebieten oder den Brüdenköpfen begeben wollen, werden in ihrem eigenen Interesse aufgeforbert, fic bie Gultigfeit ihrer von Soldatenraten ausgestellten Entfassungspapiere nachträglich von einer beutschen Lotalbehörde bescheinigen zu laffen.

Die Stellung der feindlichen Rriegs: gefangenen.

WIB. Berlin, 7. Dez. Die Ersuffung ber Waffenstinstandebe-bingungen und die Notwendigkeit, die Kriegsgefangenen beschleunigt aus ihren Arbeitsstellen heranszuziehen, um den zurudkehrenden beutschen Soldaten baldmöglichst Arbeitsgelegenheiten zu verschaffen,

Geheimrat Dr. Robert Goldichmit.

(Bu seinem 70. Geburtstag.)

Coldigmit vollendet heute sein 70. Lebensjahr. Da drängt es seine dahlreichen, alten Freunde, ihm ein berglich glüdwünschendes Mort War er es doch, der lange Jahre hindurch Wortführer alles nationalen Strebens in unserer Stadt war, dessen hinreihende Beredjamkeit tausende und abertausende Herzen mit höchsten vaterlandischen Gefühlen erfüllte und auf dem deshalb die schwere Zeit, in die sein Shrentag fällt, mit besonders schwerzlicher Bucht lasten

Geboren am 9. Dezember 1848 zu Grünftadt in der Pfalz, beluchte er das Chmnasium in Mannheim und darauf zum Studium der aliphilologischen und historischen Wissenschaften die Universitäten Beidelberg, Bonn und Strafburg. 1874 bestand er mit Auszeichnung die Staatsprüsung für das höhere Lehrsach, unterrichtete zuerst am Cymnastum in Rolmar und alsdann in Karlsruhe, dessen Ledyrtörper er von da ab bis zu seiner Ruhesetzung im Jahre 1815 angehörte Seit 1877 Prosessor, 1914 zum Studienrat und im legten Commer dum Geheimen hoftat ernannt, auch mit berichiebenen Ordensausseichnungen geehrt, sah Geheimrat Dr. Goldschmit sein pädagogisches und wissen geentt, san Gehermtat Di. Goodschutz. Geine Geschichts bilden instellenschaftliches Wirken dankbar anerkannt. Geine Geschichts der bücher für den Unterricht haben Ruf, seine umfassende Geschichte der Stadt Karlsruhe ju beffen 200 jährigem Stadtjubilaum, sowie seine ausgezeichnete Geschichte ber babischen Berfassung, anläglich ber hundertjahrseier berselben verfaßt, werden seinem Namen ein bleibendes Andensen sichern. Aber auch was er in seiner politischen, von vaterländischer Begeisterung getragenen Arbeit für unser Bolf gewirtt, bildet seinen Ruhm, ber nicht vergessen werden soll, auch wenn Gebei-Geheimrat Dr. Goldschmit sich im Sinblid auf seine geschwächte Gefundheit und die zeigumten Zeitumstände, in welche die badische Großblochpolitik fiel, von der kangjährigen selbstlosen Arbeit für die Rationalise Nationalliberale Partei seit längerer Zeit schon glaubte zurückziehen

tichechischen Grenze errichtet werben foll, in ber nur eine Frühzeitig war er einer der tätigsten Mitglieder des Engeren ! Ausschusses und des Geschäftsführenden Ausschusses der Nationalliberalen Bartei Baben, ju beren besten Rebnern er gablte. 1901 bis 1905 gehörte er als nationalliberaler Abgeordneier der Stadt Karlsruhe der Zweiten babischen Kammer an. Zwanzig Jahre, von 1888—1908 saß er im Karlsruher Bürgerausschuß, das letzte Jahr-

zehnt hiervon als Stadtverordneten Dbmann.

Go wird dem um Stadt und Land verdienten Mann beute gu seinem 70. Geburtstage herzlicher Zuruf von Allen erschallen, die den Wert seiner Lebensarbeit empfinden. Trot seines leidenden Zustandes hat Geheimrat Dr. Goldschmit nicht aufgehört, seinen Freunden ein treuer politischer Berater zu sein, wie er anderseits auf kunstkritischem Gebiet bis heute mit seiner Feder im "Schwäb. Merfur" die Aufführungen des hiesigen Hostheaters in wohlwollender und tluger Weise besprach Gein einfaches, tlares Wesen blieb basselbe, wie in der Zeit, als er zu ben Säupten des politischen Runden Tisches im Schrempp gablte, ber in ben 80 er und 90 er Jahren seine Blütezeit erlebte. Möge ihm seine geistige Frische, seine lebendige Anteilnahme an allen Ereignissen, bald wie uns allen dankhar den Tag erleben lassen, wo eine glüdlichere Sonne über unserem Baterland scheint, für das er einst das Beste an Kraft und froher Begeisterung hingegeben.

Theater, Kunft und Wissenschaft.

MIB. Freiburg i. Br., 9. Dez. Zum Proreftor der Universität Freidurg i. Br. für das Schriffichr 1919/20 murde Dr. theol. phil. E. Göller, ordents. Projessor ver Kichengeschichte, gewählt.

= Berlin, 8. Dez. Die preußische Regierung hat sich zu einem Kompromiß in ber Leitung ber früheren Hofoper verstanden. Der von allen Mitgliedern ber Oper vorgeschlagene Regisseur Droescher wird mit Richard Strauß gemeinschaftlich die Direktion übernehmen, wobei die Funktionen geteilt, die Rechte aber gleichgestellt werden. Damit wird den Wünschen des Opernpersonals entgegengesommen und gleichzeitig auch Richard Strauß gehalten, der schon offiziell sein Abscheidengesuch eingereicht hatte. Die Oper wird als Staatsoper weitergesührt und untersteht den Ministern Adolf Hossmann und

Sübekum. Trot dieser vorläusigen Regelung gart es noch immer im Künstlerversonal, das am liebsten eine entscheidende Stimme bei der Durchführung der Opernresorm behalten möchte. Die jetzt ge-fundene Lösung kann wohl nur als provisorischer Ausgleich der Gegensätze gelten. (Fef. 3tg.)

Ein Anderfen-Märchentag.

S. Karlsruhe, 9. Dez. "Meine Lebensgeschichte wird der Welt sagen, was sie von mir sazt: es gibt einen Gott der Liebe, der alles zum Besten führt". — Dieses Besenntnis charakterisiert den dänischen Poeten aufs Beste, er besigt den kinderreinen Glauben, der in der zarten Poesie der Seele das Selhstverständliche empfindet, welche die reale Bernunft kurweg als Nichtzutressends, als "Märchen" bezeichnet. Wenn auch den Märchen der germanischen Kölker insgesamt das gleiche Typsische innewohnt, so sieht Andersen doch auf besonderer Stuse: seine Kunst muset sübsouertenhaft an, nicht siedermann verständich, der Kenner — ein unbesangen sindliches Gemüt, dem das nur nebensächlich ist — übersieht nichts vom der lüben Keinveit des Gebisdes. Darin verstand Kran Ermarth, welche Gemült, dem das nur nedenjächlich sit — übersieht nichts von der süßen Keintheit des Gebildes. Darin verstand Kran Ermarth, welche den gestrigen Sonntag Nachmittag den "Kindern" widmede, sich gang vorzüglich der Wesenseigenart des Dichters anzupassen. Das vorhin betonte Schattenriskaste sand seine Darstellung im "Engel" und der Geschichte vom "Mädchen mit den Schweselhölzern" besonders sein. Den Erzählungen "Der Schweinehitt", "Tölpelhans" und "Das Feuerzeug" haltet der gleiche Zug vollstümlicher Serbheit, gepaart mit heiterer Komic, an; sie kamen troß ves Gegensählichen zu den erstigenannten zu wunderhübsser Wiedergabe. Märchen dürssen teilweise ein Gegengewicht sir unsere betwende Reugeit bilden. Die offizielle Förderung derselben durch äbnliche Beranstaltungen. Die offizielle Forderung derfelben durch abnliche Beranftaltungen, wie die gestrige, dürsten dem Munsche vieler entsprechen und gleiche Dankbarkeit hervorrusen, wie sie Frau Ermarth in reichem Maße erzeigt wurde.

Ronzert des Juftrumentalbereins Karlsruhe.

Hr. Karlsruhe, 9. Dez. Das vom "Instrumentalverein" für ben 27. Oftober icon beabsichtigte Konzert, fand nun am letten Samstag im Eintrachtsaal statt und wies einen fehr starten Besuch auf. Die Leiftungen des Bereinsorchefters, bei bem burch die Rachwirfungen des Krieges viele Bulte burd, Erfatfrafte befett merben mußten,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Mihrten bazu, daß eine große Anzahl von Kriegsgefangenen auf den Arbeitsstellen unbeschäftigt bleiben muß, deren Uebersührung in ein Rager wegen bes Platmangels jett unmöglich ift. Da man vermeiben wollte, eine völlige Abichliegung ber Kriegsgefangenen anguordnen, musten die Freiheitsbeschränkungen der Kriegsgefangenen, saweit sie fich auf Arbeitsstellen befinden, aufgehoben werden, umsomehr, da es an den erforderlichen Wachmannschaften sehlte. Die Anwelenheit der Kriegsgefangenen auf den Strafen ist baher unver-meidbar; bagegen ift auch nichts einzuwenden, solange sie sich den Anordnungen des öffentlichen Bertehrs unterwerfen und die Besuche öffentlicher Beranftaltungen und Lofale vermeiben. In Diesem Sinne ergingen Anordnungen an die nachgeordneten Dienstiftellen. Beauftragter des Bollzugsrates des Arbeiter- und Soldatenrates, jugeteilt bem Rriegsministerium. Echlefinger.

Der fpanifche Boticafter in Berlin gurud: getreten.

WIB. Madrid, 8. Dez. Meldung der Agence Havas. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Defret, in welchem bas Ents laffungsgesuch bes fpanifchen Botichafters in Berlin, Bolo be Barnabe, angenommen wirb. Der Botichaftsrat hat feine Amtspflichten übernommen, da die spanische Regierung erst einen Nachfolger ernennen will, wenn die politische Lage in Dentschland wieder normal geworden ift.

Die Stimme ber Auslandsbeutichen.

MIB. Stodholm, 8. Dez. Eine start besuchte Bersammlung von bentichen Reichsangehörigen beiderlei Geichlechts forbert in einer einstimmig angenommenen Entschliegung bie möglichst schnelle Einberujung einer verfassunggebenden Rationalversammlung aufgrund von allgemeinen, geheimen und bireften Berhältniswahlen. Die im Auslande wohnhaften deutschen Reichsangehörigen sprechen die sichere Erwartung aus, daß auch ihnen die Möglichkeit geboten wird, ihre Wil-Lensäußerung tundzutun und dadurch bei dem Wiederaufbau des Baterlandes mittätig zu sein.

\$ St. Gallen, 8. Deg. Bon ben biofigen beutichen Bereinen erging folgende Kundgebung an herrn Ebert, Borfitzender des Rates der Bolfsbeauftrogten, Bellin: "Ehre und Ansehen des deutschen Ramens im Auslande loiden unfäglich durch die Berriffenheit und Berworrenheit babeim. Die wirtschaftliche Zukunft wird schwer gefährdet, bas Migtrauen gegen eine gefunde Entwicklung nimmt zu. Die Berftellung und Aufrechterhalbung ber Einfaleit und ber Ginheit bes beutschen Baterlandes ist das deingendste Gebot der Stunde. Jedes Jögern ift verberblich und fleigert die Gefahr. Wir beschwören Guch, unverzüglich die Nationalversammlung einzuberufen, um burch ben Aufban eines einigen Deutschland auf neuer demokratischer Grundlage die Zutunft unferes tenern Raterlandes zu retten und ficherauftellen. Die bentiche Rolonie in St. Gallen. - Babenerverein, -Banernvereir. - Wirttembergerverein.

Sindenburgs Ruhefig.

D. Lüneburg, 9. Dez. (Brivattel.) Sindenburg wird nach ber "Boff. 3tg." nach ber Demobilisation in ber Rahe Buneburgs fich jur Ruhe fegen. Er hat Ach als Wohnlig bas wenige Minuten von Luneburg befind: liche ehemalige Alofter Qune ausgewählt.

Mus Banern.

201B. München, 7. Dez. Bu ber Nachricht, daß Minister Auer von einer Gruppe revolutionärer Internationalisten zur Unterzeichs nung der Abdantung gezwungen wurde, meldet die Korrespondenz Hoffmann antlich: Der Ministerrat des Boltsstaates Bapern spricht feine tieffte Emporung über ben an Aner nöchtlich verübten Heberfall aus Die von ihm erprekte Erklärung ist selbstverftandlich mull und nichtig Der Minister bleibt Mitglied der Regierung des Bollsfaates Bagern. Minifterprafibent Rurt Gisner.

WIB. München, 7. Dez. Das Presseburean des Arbeiterrats melbet: Der Aftiensausschuß des provisorischen Arbeiters, Soldatens und Bauernrates für Banern forbert pon ber banerifchen Regierung, daß sie gegenilber der Reichsregierung folgende Erflärung abgibt Benn an die Stelle Golfs ein untompromittierter Mann getreten tit und weiter die Busicherung gegeben wird, daß Erzberger an den Friedensverhandlungen nicht feilnimmt, halt sie das Auswäctige Amt

wieber für verhandlungsfähig.

Bolksgerichte in Bagern.

MTB. München, S. Dez. Die Korrespondenz Hoffmann melbet: Das Ministerium der Justig gibt bekannt: Auf Grund der Berord-nung von 19. November 1918 wird im Einverständnis mit dem Ministerium für militärische Angelegenheiten für die Landesgerichtsbezirke München 1, Nürnberg und Fürth je ein Boltsgericht mit bem Sig in München, Rürnberg und Fürth errichtet. Die Bolfsgerichte treten sofort in Tätigkeit.

Vom Kaiser.

WIB. Ropenhagen, 7. Dez. In der hiefigen Preffe, die fich andauernd mit dem Schidfal des Kaisers beschäftigt, tommen überwiegend die Stimmen au Morte, die fich entschieben gegen die von den Alliferten geplante Bestrafung des Raifers aussprechen.

ftanden burchweg auf fehr beachtenswerter Sohe. Gerr Direktor | Ginzelne an unferem Theater jest ben Beweis feiner hingebungs-Theodor Mung verfteht es trefflich, die Krafte gufammengufaffen und zu schöner orchestraler Wirfung zu vereinigen. Die jelten gehörte Sinfonie in D.Dur (1782 tomponiert) pon M. A. Mogart brachte er in ihren Schönheiten gut heraus. Auch bie Ausführung ber Bebriden-Ouvertitre von F. Mendelssohn-Bartholdy verdient volles und uneingeschränktes Lob. Ebenso war in der Begleitung des Klaviertongerts Rr. 3 von Beethoven bas Orchefter auf ber Sohe. Am Eli gel ericien hier Fraulein Quife Bed, eine treffliche Rlavierfpielerin. Sie verstand es, geistig und technisch das schwere Konzert zu er faffen und den Mavierpart in ichonfter Durcharbeitung bargubieten. herr Kongertfänger Bentur Singer, ein Schuler von Fraulein Elifabeth Gugmann, erfreute mit Liedern von Beethoven und Echumann. Sein weicher - nicht allgu umfangreicher Tenor - bringt jum Bergen. Er mußte ber beifallsfreudigen Buhörerichaft mit Bugaben fich dankbar zeigen.

So nahm bas Konzert ben schönften Berlauf. Man muß es bem Instrumentalverein banten, bag er in dieser ichweren Beit feinen Getreuen burch Gaben ber Runft Erhebung und Stärfung gewährt

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Karlsruße, 8. Dez. Man barf es mit Freude begrufen, bag der fürglich mit ber "Balfüre" abgebrochene "Ring. 3 pflus" nun doch fo balb noch ju Ende geführt wird, ift es doch ein Beichen dafür, daß bie Opernleitung ihrer hohen fünftlerischen Biele auch unter ben erichwerenbiten Umitanden bewußt bleibt und daß die beften und ftrebfamften unter unfern Runftfern nach großen Aufgaben verlangen, um fich immer weiter ju vervollfommnen. Sie wiffen eben, daß Fleiß, Sorgfalt und Gemiffenhaftigfeit die Grundbedingungen aller mahren fünftlerifchen Rultur find und laffen in Diefer Sinfict bas Beispiel ihres Opernbireftors auf fich wirten, ber trot aller hemmnife fein ichones Jahresprogramm, bas ben Reib fo vieler feiner Kollegen von anderen großen Theatern erregt hat, fo weit wie möglich durchführen durfte. Sie wissen ferner, daß jeder feben. Daß dies eine wesentliche Einschräntung des gesamten fünst- du halten.

D. Rotterbam, 9. Dez. (Brivattel.) Rach bem "Berl. Tagebl." verlantet gerüchtweise in Amsterdam, daß der frühere dentiche Raifer bereit fei, aus eigenem Antriebe Solland ju verlaffen.

= Lyon, 8. Dez. "Hollandsch Rieuws Büro" meldet von hier: Die deutsche Regierung hat soeben beschlossen, sich der energischen Forberung ber Entente, daß der Raifer und ber Kronpring vor einen internationalen Gerichtshof gestellt werben, um sich gegen die gegen sie vorgebrachten Beschuldigungen ju verteidigen, nicht ju wiberfeben. Die beutsche Regierung hat der holländischen Regierung ihren Standpunkt in dieser Angelegenheit mitgeteilt. Das "B. I." bestreitet die Richtigkeit dieser Meldung.

= Paris, 8. Dez. "Hollandich Nieuws Buro" melbet von hier: Im Justizpalast ist man ber Ansicht, daß die englische Juftig für fich ben Borrang jur Berurteilung bes Raifers fordere, da er in England wegen Mordes burch Zeppelinangriffe bereits zweimal zum Tode verurteilt worden fei.

Die Ange in Gesterreich-Ungarn. Die Tichen und bie Clowafei.

MTW. Brag. 9. Dez. Die "Nadrodni Listi" meldet: Aufsgrund einer Uebereinfunft des ungarischen Kriegssministieriums mit dem französischen Kommando und dem Bertreter des tschechosslowatischen Sceres begannen die Magnaren ihre Truppen aus ber Glomatei gu=

rüdzuziehen. BIB. Aufpit, 9. Dez. Taujend Mann tichecho-flowatifche Solbaten raubten im Tabathauptlager Tabat im Werte von 6000 Krenen. Außerdem raubten fie bei mehreren Kaufleuten Buder und Gemufe und gerftorten die Gefcaftseinrichtungen. Die Offiziere erflärten ich augerstande, Die Ausschreitungen ber Solbaten zu verhindern. Alle Kaufleute mußten ihre deut-

schen Firmentafeln herabnehmen. Die Tichen wollen fein banerifches Gebiet.

MIB. München, 8. Des. Die Korrespondenz Hoffmann bringt amtlich zu den Gerüchten, die, wie man feststellen konnte, zumeist von den Klerikalen ausgestreut wurden, daß die tscheichischen Truppen beabsichtigen, banerisches Gebiet vorübergehend zu besetzen oder banerisches Gebiet zu annektieren, eine Erklärung der tschechischen Regierung, worin es u. a. heißt, daß diese daran nicht denke, banerissches Gebiet zu annektieren und dadurch ihre nationalen Schwierigs feiten zu vergrößern.

Modifile Chronik.

)=(Durlach, 9. Dez. Unter bem Borfige des Serrn Lehopen fand hier eine Bersammlung der Schaufteller, Händler, Meg- und Marktfirmen von Karlsruhe und Dursach statt. Zunächst gedachte der stellvertretende Vorsigende Lunen-Karlsruhe der Berufsgenoffen, bie für das Baterland gefallen find. Der Redner erörterte bann die Frage, welche Stellung die reisenden Gewerbetreibenden bei der Bahl der Nationalversammlung einnehmen sollen. Bei der Wahl eines Nates der reisenden Gewerbetreibenden wurden gewählt: Stoll, Seitz, Klippel und Lunen aus Karlsruhe und Löffelhardt und Kiefer aus Durlach. Jum Bertrauensmann für den Volksrat wurde Herr Lunen gewählt. Nach einer lebhaften Aussprache wurden ihre Kerlstellung erwählt. Nach einer lebhaften Aussprache wurden ihre Kerlstellung erwählt. eine Entschließung angenommen, in ber die badifche Regierung um Erleichterungen in den Betrieben der reisenden Gewerbetreibenden ersucht wird. Insbesondere wurde eine Anweisung an die Bezirks-räte verlangt, daß diese nur in besonderen Fällen den § 60a der Gewerbeordnung anwenden sollten. Endlich münschte man, daß bet Neuordnung dieses Gesetzes Bertreter bes Berufes ber reisenden

Gewerbeireibenden gehört werden sollen. Dangheim, 9. Dez. Der Luftsahrzeugbau Schütte-Laug ist die Genehmigung zur Eröffnung eines Luftverkehrs nach allen

Teilen Deutschlands erteilt worden.

+ Mannheim, 8. Dez Die 66 jährige Johanna Schufter und ihre verheiralete Tochter Katharina Brilder betrieben in Mann-heim unter bem Namen jum himmelreich eine Animierkneipe. Berheiratete Frauen walteten dabei als Animierweiber ihres Amtes und nahmen ben Gaften große Summen ab. So murde einem Gasmeister, der 2000 Mf. unterschlagen hatte, eine Zeche von 1700 Mf. ausgestreidet. Frau Schuster erhielt von der Straftammer 4 Monate, Frau Brücker 5 Monate Gefängnis, beiden Frauenzimmern wurden die dürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre aberkannt, sodaß sie also an den in der nächsten Zeit stattfindenden Wahlen nicht teilnehmen

Buhl, 4. Dez. Hier tagte eine große, von über 300 Per-sonen besuchte Bersammlung von Neichs-, Staats- und Gemeinde-beamten und Lehrern des Amtsbezirks, die nach einem Referat des Oberamtmands Zoeller auf Antrag des Bürgermeisters Dr. Bender berechtigtes Glied im Leben des neuen Staates betrachtet und langt, daß auch ihre Stimme gehört wird. Ein hierauf gemählter Beamtenrat beauftragt die Gründung gleicher Organisationen in anderen Bezirken und beren Zusammenfassung in einem Landesbeamtenrat anzuregen.

Ein Lebensmittelmagazin bes Rommunals)=(Lahr, 8. Dez. verbandes Labr-Stadt ift am 5. Dezember niedergebrannt. Mitverbrannt find etwa 600 Zentner Lebensmittel, hauptfächlich Roggenmehl. Teigmaren und Graupen, Buder und Suppeneinlagen

pollften Tätigfeit und feiner unbezweifelbaren Fabigfeit erbringen

muß, wenn er anders beim naben Definitivum über bie Reugestal-

tung des Landestheaters nicht über Bord gespillt werden will. Denn der alte Schlendrian von langen Jahren her muß aufhören und er

wird aufhören, deß sind wir nach den Erklärungen von zuständiger Stelle durchaus gewiß. Die Bevormundung ber Arbeitswilligen

burch einige Benige, beren Künftlerschaft im ausgewogenen Gin-

flang mit ihrer bequemen und nicht von ber Stelle zu bringenben

Menich wird vernünftigerweise etwas gegen einen "Künstlerrat"

einguwenden haben, wenn er fich aus Perfonlichfeiten gusammenfeut,

deren erftes und höchstes Ziel die echte Kunft selber ist und die er-

fannt faben, daß nur ber, ber "immer ftrebend fich bemüht", ju ihr

hingelangt. Und das ist niemals ber oberflächliche, von seinem

außeren Wiffen eingenommene Routinier, sondern ber, ber an fich

selbst und die andern die höchsten Anforderungen stellt. Anders

tann ein großer, fich aus vielen Individuen gufammenfegender Rotper nicht gur Individualität werden. Auflösung ift nicht Freiheit,

Läffigleit feine Ueberlegenheit. Wir muffen verlangen, bag fleinliche Norgelfucht, Empfindlichkeit und Streitigkeiten nunmehr auf-

hören, daß verständige Einordnung und guter Wille bas Ganze wie-

ber fejt gufammenfugen und erftarten laffen. Sonft tann auch von

dieser Stelle aus die Unterstützung bes Theaters durch das Land

nicht empfohlen werben. Daburch aber faben nur biejenigen fich

gestraft, die bis jest ohne innere Berechtigung bas große Wort ge-

führt und die noch immer andauernden Gaotischen Zustände herauf-

beschworen haben. An biefe sei hiermit eine lette Berwarnung ge-

richtet und die Mahnung, fich mit allen andern zu gebeihlichem

Wirfen Bufammengufinden. Dies umsomehr, als von Mannheim

aus ber Gedante behandelt wird, das Mannheimer Ratto-

naltheater in Sinficht auf feine historische führende Bedeutung

an Stelle bes unter rudichrittlichen Elementen leibenden Karlsruher

Bühne jum subventionierten Babijchen Landestheater gemacht ju

THE PARTY OF THE P

Kunftauffaffung fteht, tann nicht länger gebulbet werben.

:: Emmendingen, 8. Deg. Auf der Landftrage gwifden Mutt dingen und Kontringen wurde ein Soldat von einem Automobil übersahren. An den dabei erlittenen Berketzungen starb der Ungluck liche im hiefigen Krankenhause.

A Schliechtnau (A. Schönau), 8. Dez. Gestern wurde der letzte Beteran von 1870/71 aus hiesiger Gemeinde beerdigt. Strakenwart herr Gregor Arugelmann erreichte ein Alter von 74 Jahren. Beis nahe 40 Jahre versah er mit größter Gewissenhaftigseit seine Dienste gur Zufriedemheit seiner Borgeletzten. Die Kollegen des Begirts Schönau sanden sich ein zur Beerdigung. Der Veteranenverein Todt nau, dessen Mitglied er war, gab ihm das Geleite zum Grabe mit umflorter Fahne. Am Grabe wurde durch den Bonstand im Namen des Bereins ein Kranz niedergelegt.

Aus der Jandeshauptstadt.

Karlstuhe, den 9. Dezember = Acelsruhe als neutrale Zone. Bom Ministerium für militarifche Angelegenheiten wird uns geschrieben: Rach ben Bestimmungen über den Waffenstillstand haben sämtliche nicht ordnungsgemäß aus bem Seeresdienft entlaffenen Militarpers sonen die neutrale Zone zu verlassen, was längstens bis jum 11. Dezember zu geschehen hat, ba vom 12. Dezember an die neus trale Zone in Kraft tritt. Wer länger gurudbleibt, fest fich der Gefahr aus, interniert zu werden. Es ist jedoch munichens wert, daß die in Frage kommenden Leute ihre Abreise nicht bis jum letten Augenblide aufschieben, ba fonft unfere Gifenbahnen ben Maffenandrang nicht bewältigen tonnen und schwert Stodungen im Berfehr nicht ausbleiben würden.

\$ Die Jahrgange 1895-1899. Bon vielen Geiten werber beunruhigende Radrichten über bas Festhalten ber Jahrgunge 1896 bis 1899 beim Seere laut. Sierzu teilt bas Kriegsministerium folgendes mit: Die Burudhaltung ber Jahrgange 1896 bis 1899 bient lediglich bem Bedürfnis ber Uebergangszeit. Die Entlaffung ber Jahrgange 1896 und 1897 ift felbstverständlich und wird sich ben übrigen Jahr gangen anschließen. Sie sellen teinen Tag länger gehalten merbeials der Gang der Demobilmachung, besonders aber der Abbeforde rung der Cefangenen es ersordert. Es ist zu hoffen, daß mit det Entlassung bes Jahrganges 1896/1897 noch im Januar begonnes werden fann. Ueber die Jahrgange 1898 und 1899 wird die Re-

gierung bann befinden.

16 Militävijche Amnestie. Gine militärijche Amnestie focht bevol. fie foll in Rurge im "Reichsgesethblatt" veröffentlicht merben.

* Staatsprüsung im Ingenieurbausach. Im Monat März soll eine Staatsprüsung im Ingenieurbausach abgehalten werden. Die Anneelbungen dazu sind spätestens bis Ende Januar einzureichen Die ärztliche Landeszentrale für Baden fordert in ihrem Fader erzau die örnischen Marzeigen auf mit Angenieur Marzeigen und die örnischen Nachen auf mit Marzeigen Auf mit der Angenieur Marzeigen Marzeigen Marzeigen auf mit Marzeigen Ma organ die ärztlichen Bereine auf, mit ben politischen Parteien Gib lung zu nehmen, bamit die Aerzteschaft in der Bad. Nationalversamm lung eine Bertretung erhalte. Bei der großen Bedeutung, die die lozialpolitische Geschgebung und die vielsachen Aufgaben der sozialen Sygiene in nächster Zufunft erlatten, sei es eine bringende Note wendigfeit, daß die fachversiendige Mitwirfung ber Aerzie weit megt als bisher aur Gefinna fomme.

Aus dem Gartenbauverein. In der seizen Monatsversamme Lung des Gartenbauvereins hielt Prosessor Dr. Man an der Technischen Hochschule einen Bortrag über "Bau, Lebensweise und wirdstliche Bedeutung des Regenwurms". Nach aussührlicher Beschrichten des Körperbaues und der Lebensweise verbreitete sich der Bortragende auch über die wirtschaftliche Bedeutung des Regenwurms. Danach wird durch die vom Wurm geschäffenen Röhren der Gerbhoden durchsische des Eindwingen der Allensenmurgeln in der Erdboden durchlüstet, das Eindringen der Pstanzenwurzeln in den Boden wird erseichtert, Samenkörner, die an der Obersläche liegen, können in die Erde versehlt werden, der Boden wird aut durchge arbeitet und von Bilanzenresten und sonstigen für die Weiterbenützung zu Pstanzenworfen ungezigneten Chaffen ausgestellt. ung zu Affanzweden ungeeigneten Stoffen gesäubert. Die leht reichen Ausführungen, in fesselndem Bortrag den Zuhörern sider mittelt, fanden bei diesen dankbarste Aufnahme: die übliche Blumen verlosung beschloß ben anregend verlaufenen Abend. ::: Demokratische Bersammlung. Wir machen auf die beute

abend im Eintrachtssaale 8 Uhr punttlich stattfindende Frauenver sammlung der Demokratischen Partei nochmals aufmerksam.

Der Rarleruher Mannerturnverein, von beffen Mitgliebert 320 Mann Kriegsdienste geleistet haben, veranstaltet am nächtes Mittwoch im großen Saale der "Eintracht" eine ernste Feier dur Begrishung der Heingefehrten. Un der Ausgestaltung des Nerbisches Lich mehrere fünstlerisch veranlagte Damen und Herschlagen um der felberauen Tresendagte Damen und Herschlagen um der felberauen Tresendagte Damen und Seina des Bereins, um den feldgrauen Turnern den Willfomm ber Seina

Se Einen guten Fang machten am Samstag, abends 8½ Mit die Wehrmänner der Bollswehr Altenau n. Frand, welche den fang gesuchten Ein- und Ausbrecher Joseph Schwamberger verhaftet und is

das Amtsgefängnis eingeliefert haben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Guftan Schlüter von Macdeburg Eheichließungen. 7. Dez.: Gustav Schlüter von Macdebutt Neustadt, Bautechniker hier, mit Elisabeth Wiedemann von Gimmel dingen; Otto herr von Geisweid, Gutsverwalter in Stromberger Neubuite, mit Lina Mühlich von Frantfurt a. M.; Friedr. Berger pon Gernsbach, Kaufmann in Löhnberg, mit Ottilie Baumgärtner non Oberader; Heinrich Kammerer von hier, Maler hier, mit Angelila Bismara von hier; Friedrich Ade von Durlach, Handlungsgestiff hier, mit Cäcilie Stod von Singrist: Eduard Danbmann von Men aingen, Kaufmann hier, mit Elije Hödel von Heidelskeim.

lerischen Theaterbetriebes in Karlsruhe und gahlreiche Entlassunge dur Folge haben würde, barüber wird fich ber einsichtigere Tell be

Mitglieder doch wohl felber flar fein. Die Nachwehen irgendwelcher Bortommilje mogen auch geste schuldigen, daß über den beiden ersten Atten des "Siegfried wie ein Hauch von Nervosität la und des "Siegfried wie ein Hauch von Nervosität la und daß hier die seineren bynamijden Schattierungen nicht gang fo gelangen, wie Operdirektor Frit Cortolegis herausbringen wollte, auch im Rhnthmus und in der Steigerungstraft die gewohnt Sicherheit herrschte. Aber der dritte Aft erhob sich banad zu mahrhaft monumentaler Größe. Er ließ erkennen, bie Karlsruher Buhne leisten konnte, wenn die fünstlerische Gestalt tung frei von jeder turgsichtigen Tagespolitik geübt würde. Diele britte Aft war wundervoll und überlegen disponiert, von Leider Schaft und Innigfeit getragen und von einfach blenbenber Farbig feit. Es war zu verstehen, daß nach Schluß ber Borftellung mit bes Sauptdarftellern auch Frit Cortolegis fturmifch gerufen murde.

Als Siegfried hat sich herr Josef Schöffel gesanglich und barstellerisch bebeutend vervollkommnet. Es lag Liebe und Freude in dieser trefflichen Leistung. herrn Karl Sendels Mime ist ein sach genial, fost in allen Ginesseiten In in dieser trefflichen Leiftung. Herrn Karl Gendels Witme if fach genial, fast in allen Einzelheiten überraschend und neu und ha einer geradegu liebenswerten Boshaftigfeit. Das Gnomenhafte etwas von flugmäuserischer Unheimlichkeit. Der Alberich lief Serrn Maln = Motta außerordentlich gut; zum erstenmale tomit er sein machtvolles Organ so recht entwideln und zeigen. Die Mit gen Leiftungen find von früher bekannt: herrn Buttners an ragender, von innen belebter Motan, die magdliche, großallsig Brünnhilbe von Frau Palm Cordes (die übrigens gut Stimme war und nicht um Nachsicht hätte zu bitten brauchen); des stimmträftige Kasner des Sarre Cordes (die übrigens gut stimmträftige Fafner bes herrn hageborn und bie herrlich jungene Waldvogelstimme von Frau von Ernft

Die Regie des Herrn Dumas verdient Lob. Es ware ab-zu empsehlen, den Drachen mehr im Hintergrund und im Dunk

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Statt Karteni

Claire Trunzer Karl Bonning jun. Verlobte.

Karisruhe i. B., 8. Dezember 1918.

Kapitulanten Ausbildung für bie 3ahlmeisterlaufbahn

fart wefuckt. Reben der bienstrarad-äkigen Löbnurg ist nach n seuesten Bestimmun-m eine tägliche Arbeits-lage han 2 M guständefönderung zum nieroffizier kann evil. ort erfolgen. Selbitgeichriebene

msläufe sofort einrei-en an die Kussenberwal-na des III. Bataissons ak.Meats. Rr. 169 in 1868a anhern. 58630 Gin Boften ute Brieftaschen

erben billig abgegeben. Zum Ausluchen Stück 20 Mart. B41634 laier, Withelmftr. 32. Biment,

mahlen, preiswert abgeben, ca. 10—15 Pfd. ngebote unt. Nr. 14952 die Geschäftsstelle ber Babischen Presse" erbei. Suche eine gut gehende

Metgerei uf sofort oder später su achten ober zu kansen. Gest. Angeboie unter r. B41694 an die Ge-haftsstelle d. Bad. Presse beten

Tüchtiger Raufmann,

elder bor bem Rriege in eigenes Geichaft ber aushalte, Galanteries Euruswarenbranche e. fucht an größerem las ein bestehendes

Geschäft eser ober ähnlicher Art d übernehmen.

abiiden Breffe" erb. an welchem Ort ebit die Riederlassung ines tidnigen Schub-sachers? Um gest. Wit-tilung unter Nr. B41689 mie Erped. der "Bad. Lesse mird gebeten. 2.1

Initand. strebs. Mann.
Natre alt. welcher bom
wiege
unidst ein liefsevolles
eim sweds bald. SeiratAmeedote u. Ar. B41698
n die Geschäfisstelle der
Bad. Rrosse erheien. Btw., Bahnbeamt., juc., fein 11 jahr. Töcht. (fath.) erbeien.

gute Pflege ebebolle Behandl. Ang. gier B41687 an die "Ba-itche Breffe."

Schnauger gutes Lande. Stoffen auf

m die Geschäftsstelle der Bad. Breise". Sohe Belohnung m, ber bas Zigarren-fichen gurudbringt bas in

Früheug Seibelberg-nburg am Mittwoch Offenburg am Mittwoch, den 4. d. Mis. liegen blieben den Aum Teil teure Uns denfen enthielt. Abr. zu erfr. unt. Nr. W41749 in der Geich, d. "Bad. Kresse". Verloren

Granatbroide mit eleater Rose auf dem e Bendifte. Saupt-Schillerstn. Der Kin-wird aeb., diese abzuwird geb., diese aban-en Schisterfir 31, bei den Schillerfix di, decen aute Be-ellmuis, accen aute Be-obn., da teu And. B41674 Entlaufen ein fcwarz-graver Bolfshund, Weib-Sennhöfer. Ettlingerftr. 109.

Mauf = Gesuche Aleines Haus

n taufen gesucht in ber Läbe von Karlsrube, mit Einfahrt und Blat für ritatt. Angebate mit Breis un-ex Rr. B41625 an die Beschäftsitelle der "Bad. treke exbeten.

14958 Suche ein Grundflück

30-70 ar mit ober ohne Gebäude, mögl. mit Obit. wachs in ber Umgegent einer Stadt gu faufen od su bachten. Angb. unt. Nr. B41620 an die Geschäftsst. der "Bad. Bresse".

Rleines haus in Karlsrube od. Umae-buna, für ein oder awei Familien, bei arök. An-aabluna au kaufen geindit

Angebote mit Preisana. unt. Nr. B41665 an die "Bab. Breise" erbeten. Saus gelucht.
Ein 1 od. 2 Stod-Wohn-haus, womöal. mit Gar-ten au faufen gefucht in Bovorie Karlsunde gegen fof. Karle.

Bu erfraa in der "Bad Breffe" u. Nr. B41699. "Bab. Haus, womöglich neu, mit gutem Manufatture ober Ges mischtwaren-Geschäft in einem guten Marktsleden gesücht. Angebote mit ge-nauer Angabe und Höhe des Warenlagers unter Nr. 1941635 an die Ge-schäftsst. d. "Bad. Kresse".

Ladengeschäft, am liebsten Lebensmittel ober Schreibmaren, taufen ober zu pachten gesucht. Angebote unter Nr. B41726 an die Geschäftsst. der "Bad. Pr." Frijeurgeichaft.

rentabel au kaufen ober mieten neiucht. Anaebote u. Nr. B41708 an die "Bad. Bresse" erb. Flobert = Bewehre

Luft-Gewehre Revolver u. Munilion angebote unter B41667 an taufen gesucht. Barra M. Böttcher, Ablerfir. 40

Trinkhalle transbyrtfälia. zu kaufen gesucht. B41655 Wielanbtitr, 10.

Gebrauchte Wieggerartikel (Messer, Klos usw.) zu kaufen gesucht. Ang. unt. B41692 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Presse." Ein 4 rädr. Wagen,

12—15 Str. Traglaft, 3u faufen gefucht. Hennhöfer Ettlingerftr. 109. 941744 Gut erhaltene einfache

Gaszuglampe au faufen gefucht. Angeb m. Breis unt. Dr. B41622 an die "Bad. Breffe' Ru faufen acsucht ein feiner Rauchtich u. Ser-viertisch. Angeb. unter B41678 an die Geschit. d. "Badischen Bresse" erbet. Bimmerteppich, ge-braucht, au faufen ge-fucht. Angebote m. Größe u. Preis unt. Ar. B41107

an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse" erb. 3.8 Jagd-Doppelflinte, einfache, aut schiehende, für Raadaufseber au kau-fen azindst. Angeb. mit Preiß unt. Nr. B41690 an die "Bad Kresse" erbet. Gulerb. Konzerlzither Burgitabler. Scheffelftr.44,

Suterh. Dinf (Steinmarber, Rers ober Fee) au kaufen gesucht. 841679 Scheffelfer. 57, 1. Bu kaufen gesucht: Bub-benwagen, Gummiraber, großer Tifch, Rleidergeniaden. Elds. Kleidersidrant, Gardinen. nur von Bribat. B41651 Angebote u. Ar. B41651 an die "Bad. Breise" ech.

Enche für mein größ, Anwejen guberläff., icharf. Sofhund Bernhardiner od. Bolizeis hund. E. Wälde. Schlofts hotel, Hornberg (Schwarz-

Altelier-Glaffelei gut erhalten, zu taufen

gesucht. Angebote mit Preisans gabe unter Nr. B41706 focher 2c. B41661.2.1 Sisendahn und Abender an die Geschäftsstelle der Hernshacherstr. Rriegstraße 194, II.

Bu taufen gesucht: Biigelofen und Biigel eifen, Schneider-Nahmaichine n. neuer. Spftem. Angeb. mit Preis unt. B41724 an die Bad. Pr.

Puppenwagen. aut erhalten, su tanfen gesucht. Gest. Angebote unter B41683 an die Ge-schäftsft. der Bad. Presse.

Zu verkausen

Gutgeh. Bukgeichäft mit großer Kundschaft in einer Industriestadt in einer Industriestadt in Mithesdaden under aun-kligen Bedingungen sofort au berkoufen. Briese an die Geschäftsst. d. "Brd. Kresse" unter Kr. B41609

Haus in feiner Lage, Südweststadt, 8 mal 6 Zimmer ...
1 mal 4 Zimmer m. Bad
1 mal 4 Dillia zu berkaufen.
Preis 76000 M. Mieteinnahme 5200 M. Angebote
unt. B41636 an die Geichäftsit. der "Bad.Kresse."

Zigarren, prima, prima Qualitä-ten, kleiner Boften fehr billig abzugeben. Anges bote unter Nr. 14951 an Geschäftsstelle "Badischen Presse" erbet.

Viktoria-Wagen febr gut erhalt., abnehmb Bod, zu verkaufen. 1800 Balbhornfir. 14. Konfor

Aferdegeschirt Ginspänner, sehr gut er-halten, au verkauf. 2048 Waldbornfir. 14. Kontor. Fleischständer,

Waichaüber n. Rübel in Ritmann, Küblermitr., Baisst Fabrifftr. 5. 3.2 Transportabler, emaill. Reffel, 180 Liter, gut erhalten, jut berfaufen. Rarlfriedriche ftrafie 18, I., i. Lad. 241647 Biano, wie neu, Friedens. dare, hochf. Politergarnit., delgemälde, Lüster für fleftr., Blumens, Biers, dreibs, Waschs u. bersch. Saftelb., Baffa. u. Ame-Tische, Klabier- u. Ame-Tisanerstuhl, Kommobe, Spiegel, 1- und Lürige Schranse, saub. Betten, Kinderbett, Wederuhr bill.

gu vert. Schufter, Bertfit., Bubw.-Bilhelmft. 18. Baise Brehms Tierleben 3. Auflage 10 Banbe, Preis 120 Mt., fo gut wie eu su verfauf. wabelsbergerfir. 13, II. r In verfaufen: Gine neue Enppenfuche-Ginrichtung, ein großes Anvoenkaffee-Zervies, sowie 1 Schirm-ständer. Schützenstraße Ar. 12, 4. Stock, rechts. Sändler verb. V41644

Ballende Belegenheit ür junge Cheleute ober Brautpaar. Bertaufe meine moderne komplette hellpolierten Schlafzim mer, dunkel eichenes Ep immer und einer Ritsch inefüche, ebentuell kombl immer einzel. B4165 Marienftr. 58, III., I.

hocherrich. herrenzimmer wenig gebr., m. Klubmöbel (Rindleber) zu berkaufen. Angeb. unter Nx. B41738 an die "Bad. Kresse".

1 Beilstelle nußbaum, mit Roft und Bolfter, billig zu verkauf. 14950 Sofienftr. 56, III Im Auftrag 2 gebr,

moun Betten mann ohne Federbett billig abaugeben. B41682 Kaiferallee 63. 1 Treppe Bu bertaufen.: fompl gut. Bett, Schrant, Bajde fommobe. Bucherichrant fommode. Bücherschrani Schreibtisch, alles sehr bil

Schreibtisch, alles sehr vill. E. Fröhlich, thlandstr. 12, part. An. u. Vertf. Bans 1 **Rehnsellel,** echt Außbaum, mit Kohraestlecht, desgl. ein hochs lebniger Stubt, sowie 2 unte Gladfenfter au beraufen. Anzusehen von 3 pis 4 Uhr nachmitt. B⁴¹⁸⁸⁴ Waldftr. 6, 3 Trepp. Ausziehtisch, Konsol mit Warmor, fl. Tischen bill. abzugeben. B41748 Raiferfir. 69, Möbellaben. Neue hochbäupt. Betten m. Steil. Matr. 195 A. Barco Kaiferstr. 69, Möbelladen.

Sofort zu verkaufen: 1 schönes Bertito 150 &, 1 Sangematte, 1 Spiritus, tocher 2c. B41661.2.1 Sifenbahn und Kochherd

Suberfaufen 1 Bettroft. 1 runber Tijch. B41681 Bähringerfir. 92, 2. Gi.

Bajdmajdine, aft neu. breiswert au 14964 Jolinfirafie 15, II.

Reue, ungebrauchte Bettücher an verkaufen. Zu erfrag. unter B41725 an die Ge-ichaftsft. d. "Bad. Presse". 12 Mtr. grane Geibe, erftflaff., für Mantel und Aleiber abzugeben. B41747 Kaiferstr. 69, Möbelladen.

In verkaufen: m dunkelblaue matte beibe, 1 schwarzer taffet-Selde, i igibulget alleieidener Rock noch nicht ge-tragen, 1 eleg. weiße Beld-garnitur f. junge Mädchen "Tibet", 1 großer grauer Straußensedersächer mit Schildplattgestell. B41743 Sirschstraße 3.

Bu verfausen wegen Aufgabe der Kan-tine: Größere Posten Bigarren, Bigaretten, verschieb. Weine, Linds hölzer, Kürstenwaren hölger. Bürftenwe und Militärartifel. Rantine Kelb-Art.-Mgt. 50 Moltfefraße 8.

1 Ming mit einem großen Bril-lanten, 1 Damenring mit Brillanten, icon jahrelang gerfeht zu 2020 u. 808 de. verkaufe Pfandschein zu 900 bezw. 400 M. Off. unt. Nr. B41611 an die Erp. d. "Bad. Breife"

Pelz und Muff mod., groß. schwarz. Fuchs umständehalber billig zu Bötheftraße 35, 2. Stod

Damenpelz dunfl., neuer, bill. au berff. B41715 Bürgerftr. 21, bt. Skunks-Aragen zu berkaufen. Händler verbeten. Anzufeh. zwiich. 11—12 Uhr. Wo fagt u. Ar. B41703 die "Bad. Breffe".

Bu verlaufen: 2 Baar aute Widel Ga-mafden. B41648 Morgenstraße 27. 8. St. b Je 1 p. neue Dameniftiefel (Chebreaux) Große 37 u. 39, weil nicht passend, abzugeben, oder Umtausch gegen Gr. 38. Abresse er-bitte unt. Ar. B41654g an die "Badische Bresse".

Rronenfir. 44, II. Its nd warme B41693 sindericube faufen.

Zu verkaufen 20. Damen - Filabüte Sid. 8 u. 6 Mi. B41741 Bahringerfir. 57, 1. Gt Graner Filabut, wenig getr., f. 15 Mt. gu berkaufen. B41728 Gerlach, Gartenfir. 52, V Damen-u. Anabenrad

mit Gummi, gut erhalten, zu verkaufen. B41733 Klauprechtftr. 21, part. Serrenrad mit Gummi, gut erhalten, u verkaufen. B41735 Klauprechtfir. 21, part. u berkaufen. Bu verfaufen:

Kinderiportwagen Abeinstraße 59, Sinterh. Rinberliegw. u. Rlapp-iportw. m. Dach, Sollanb. Rinberbabewanne m. Geftell bill. zu berfaufen. Baines Lachnerftr. 18, p. r Rinder-Lieg- und Ginwagen fof. gu bert. Barran Mblerftrafe 17, 2. Gt.

Kinderwagen, gut er gu verkaufen. B41784 Klauprechtftr. 21, part. Bu berfaufen gut er-altener Rinder-Lieg- u. Sinwagen au 30 .4. B41702 Karlftr. 35, 3. St.

Bu verkaufen ein guterh. Kinderklaup-ftuhl Kriegftr. 64 III. Its Anzuseh. v. 11—2. B41721 An verkanfen: 1 Ro-belicklitten, 1 Drudmaich, für Kinder. B41704 Sirfchfte. 3, part.

Ital. Rünftler-Mandoline mitTutteral zu berfanfen. Offerten unt. Rr. B41658 an die "Bad. Presse". Konzert-Zither

u. Gitarres Bither au bert. Quifenftr. 63, Laben. Schöner, Hollander, wie neu, u. Fellichantel-pferd au bertaufen. Barne Steinftr. 19, 2. Stock. Für Kahlusliebhaber Eine Angahl Katteen gu verfauf., fleine u. größere. B41705 Sirichftr. 3.

Große Sartenbitte m. Togloneidet 300 Bohnenstangen zu ber-taufen. Zu erfr. unt. Nr. B41700 in d. "Bad. Breffe".

Aus gutem Hause ochelea. ar Bubbenwagen m. Gummir., Rauflaben, B.-Rorb, B.-Effervice, B. Syportugaen. K. Stühldi-K. Wiege u. Kinbertifd, folvie feine rindslederne Mäbdienichulmavve zu vf. Ru erfragen unt. B41576 n der Geschäftsstelle der

Burg. Colbaten, Rinder-theater (Bortapuden). 2 Baufästen sind billia au berkaufen. Anauschen b. Frau Waker, Waldhorn-itraße 41, 2, St., am. 1—2 u. 6—8 Uhr. W41649 Gin aut erhaltener bun-belblauer Buppenlaftenelblauer Burgen. magen zu teckaufen. Ruitsstraße 2 c, 2. Stock, B41654 Eine schöne Burg

Ramnerfir. 26, 3. St. Its. 3m perkaufen 6 teilig. Safenstall, 5 Safen bei B41718.2.1 Gackenheimer, Durlacherftr. 9, 5th., II.

Spaniel, girka 2 Nahre, prächtia in riaur u. Reichnung, aut jezogen und fehr fromm, nur in aute Sande au verfauf. Tierarat Meier, Schlachthof. 14961 Bu rerk: Ein schwerer Ruchund, samt Geschirr, billig an verkansen. Anau-chen awischen 1—4 Uhr

Burflinfir. Rr. 5, erfter B41683 Hühner-Verkan": 5 frischleg. Hülfter mit oder ohne Sahn samt transport. Stall u. Lauf hat Umftände halber bil: lig abzugeben: B41722 Kriegsstr. 175 IV.

5. Klingenfuß. 3 Ziegen iowie etwas Sen wegen Todesfall zu verkaufen. Zeiertheim, Marie-Aler.-Strake 36, 3. St. B41630

Difene Stellen

Männliche hilfskraft bie ebent. nach Einarbeit-ung einen Lazarett-In-spektor erseben könnte-wird für die Kassenber-baltung des Reserbe-La-zaretts Bad Dürrheim, das noch einige Jahr nach Friedensschluß be ftehen bleiben foll, au fofort gesucht. Off. nebi Gehaltsansprüchen bitte birekt an das Res. Lazarett

Betonbauunter= nehmung sucht bei Andu-itric u. Behörden bestens eingeführte Dertreter

ceaen hobe Brovision. Ausführliche Bewarbun-aen unter Ar. 5859a an die Geschäftstelle der "Badischen Bresse" er-Tüchtiger Maidinentedniker,

für 1—2 Monate oder für tänlich 1—2 Abend-itunden josort gesucht. Gest. Amaed. aur Wei-tendeförderung unt. Nr. 14955 an die Geschäfts-itelle der "Bad. Bresse"

Elettromonteur durchaus felbständig. für Licht und Kraft

sofort gesucht. Dafelbit tabellofe Blickensdorfer Schreibmaschine su verfau-Hermann Bayer Ettlingen.

Sabr- und Midiorrad-Mechaniker Baron fof. gefucht. Ostar Müller, Bühl i B., Sauptftr. 74.

fofort gefucht. 14967

Sonneborn

Raiferftr. 163. Junge der Mabden, ftadtfund für nachmittags zum Aus-tragen gesucht. B41629 Raiferftr. 84, im Laben

Capezier - Lebrling esonders für Bolster- u Deforationsarbeit, wird ründlich ausgebildet. nung wird gegeben. Näh. Griesbaum, Kaiser-straße 27, 3. St. B41312

Lehrling-Besuch für Blechnerei u. Inftal-lation. Gründl. Ausbild. Sof. Bezahlung. B41716 L. Baumann. Blechnermitr. u. Inftallat., Afabemiestr. 16.

Tüchtige Stenotypistin, feine Anfängerin, gunach gur Aushilfe, fot. gefuch Ungebote mit anspr. unter Rr. B4167, an die "Bad. Breffe" erb Bu Afleinen Schulpflich tigen Kindern wird für den Nachmittag ein gebild

Fraulein gesucht. Bu erfr. Gitlingerftr. 7. Win suchen für unsere üchtige Oberköchin gute setrieb od als W41678

Haushalterin bei einzelnem Seren ob. Witwer m. Kindern, auf 15. Dez. od. 1. Jahuar. an d. Küche von Reserves Lazarett V. Libellplas.

Welche Frau od. Frantein murbe d. Führung eines frauenlosen kleinen gut bürger-lichen Haushalts (4 3immerwohnung) in Karlsruhe übernehmen, Bater mit 1 Kinde. Angeb. unt. Nr. B41260

an die "Bad. Pr." erb. Geinebt auf 1. Januar ach Bruchial zu alterem

Alleinmädchen. Gutes Haus. Hilfe bor-handen. Bild und Lohn-ansprüche unter R. Wachnanden. Bild und Lohn-insprüche unter R. Bach-und Schließ . Gesellicaft Bruchfal erbeten. Fleifiges, ehrliches Mädchen

für den Saushalt gesucht, geien Coffenfir. 95, III Dienstmädchen, ein brabes, welches etwa fochen kann, sofort ober später zu kleiner Familie gesucht. 14957.2.1

Karl Ries, Amalienftr. 17, Gde Starlft. Fleiß. zuverl. Mäddi. Küche u. Hausarb. zu I Kam, auf fool, gefucht. fl. Kam. auf foal, gesucht. 14960 Walbitt- 6, 3. St.

Nuufrau emal möchtl. wef. Näheres Erbyringenstraße 26, im Laden. B41680

Damenichneiderin fucht Lehrmädchen

Ruarbeiterinnen. B41732 Mühlburg. Rheinftr. 25, p. Ging. Nuitsftr.

Stellen Geindze Junger **Raufmann**

25 Jahre, mit allen Büro-arbeiten vollkommen ber-traut, in cht Dauersiel-Inng. Angebote unter Kr. B41090 an die Ge-Nr. B41090 an bie schäftsstelle der "Badischen Bresse" erbeten. 2.2 Bom Felde zurückgetehr

ter älterer Kaufmann fucht Poften für Reife ob. Biro. Angeb. unter Nr. B41717 an die Bad. Pr.

Schlosser, Dreher u. Fräßer 14969 aefucht. Max Schellberg & Co.,

Bannwalb-Allee 40.

Minger berb. Kaufmann,

Relbe guruda.. fucht per f. Stell. auf ein. größ. üro o. Behörbe. Derf. ift elbstand. Andeiten aew., nit all. vork. Büroarbeit, betr., bedient Schreibm. it bew. im Mahn- und Klaaewei. Gute Reuan. iteben zur Verfügung. facewei. Gute Leuan.
eben arr Berfügung.
eff. Angeboie unter
r. V11256 an die Gejäftstielle der "Badisch.
resse" erbeten. erbeten.

Koch, 28 Jahre, sucht für 1. Jan passende Beschäftigung in besserem Gotel. Angebote unter B41612 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Kaufmann, Nabre alt. aewandtet erfäufer, mit Kontareiten vertraut und im meinberech fucht Stellung fabren, fucht Stellung is Leiter eines Konfumereins oder sonitia. Ber erenensboften. Anaedote u. Ar. B41517 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse" erbeten.

Maufmann,

Kriegsteiln., übernimmt für einige Sib. am Tage die Nachtragung v. Büch. Erlebigung v. Korrespondenken. sow. sban., franz. u. holländ. Uebersetungen. Angebote unter Nr. B41567 an die Geschäftstielle der "Bad. Breise" erheien.

Kaufmann, inde 30, vor dem Kriege 18 Ervedient und Kal urilt in Kabril der Nah Gefl. Anarbote unt. Nr.

Junger Kansmann sucht Ziellung als B41553 per fofort. Gefl. Angeb. an Offenburg pofilagernd. Gerhard Bastian,

Gefuch! Nunger Mann, leicht riegsbeichäbigt, fucht foeber ipater Stellung Lagerift Schreibes bilie oder äbnl. Bosten. Gefl. Ana unt. B41655 an die Bad. Bresse.

Chem. Wachlmeister iber 9 Jahre Dienstzeit verschiedentlich auf Buros nicht paffenbe Stelle Ungeb unt. Rr. B41637 an Die Geschäftsftelle ber

Babiiden Breffe". In. Fräulein, hemandert in Registratur, Maschinenschreiben, Ste-nographie, a. etwas Buch-führung, sucht Stelle auf Bad. Preffe" erbeten. \$9009990 000**0099**\$

Stelle sucht ein aus bem See-resdienst entlass. Mann, esdienst entlass. Vann. esdienter Kabrer, aleich welcher Art. Angebote u. Ar. 41624 Angebote u. Kr. 41624

00000000 000000d Gelb. Sattler werh.. 40 Jahre, eigenes Wertgeug, incht Stelle in Fabrit od. Landgut. 2.2 Angeb. unter Nr. B41184 an die "Bad, Presse".

Lehrstelle-Gesuch.

Rür 2 brave Burichen aus achtbarer Kamilie. 18 u. 17 Johre alt. welche im Leichmen und Malen sehr beaabt lind, wird geeianete Lebrstelle urlucht. Nähere Auskunft erteilt Natichreiber Kung. Schola. Sehild. Früulein wurde municht Stelle in

ibracht. wünscht Stelle in bessers Restaurant. Amgebote u. Kr. B41724 an die Geschäfisstelle der "Bad. Kresse" erbeten. Fräulein

20 Jahre, fucht Stelle als Berfäuferin. Angebote u. Rr. B41642 an die "Bad. Fresse" erbeten. Friseuse

erstflassige, tüchtige, im Ondulieren und haaratbeiten such für nur auswäris Großtadt oder Badeort Stellung in nur erstem Geschäfte. Angeb. u. B41450 and. "Bad. Presse

Fräulein, bas lännere Leit a. Bürd tätia war, judit Beidiäf-tigung, gleich welcher Art. Angebote n. Ar. B41697 am die "Bat. Brafie" erb.

Beite 3. Rrantenpflegerin staatlich geprüft, in feder Art Krantenpflege erf. mit best. Zeugn., über-nimmt Privatpflegen u. Nachtwachen. Schwefter Brene Jahn, Kriegftr. 88, Tel. 314.

311 vermielen

2 ev. 4 möbl Zimmer nit Ruche in Baben-Baben auf fofort au bernieten. Zu erfragen und er Nr. 14954 in der Gechäftsitelle ber "Badisch.

Raiferallee 51 a ist schöner, arok. Laben mit 2 ober 4 Zimmer sof. od. spät. zu verm. B40691 Bur herrn od. Dame mit Möbeln, ichon. Jimmet Barfettbob., Gas, Füllof., in gut. Haufe an berm. Ung. unt. B41652 an die "Boliche Presse.

Möbl. Zimmer gu bermieten. B41660 Bottesauerftr. 12. part.

gut möbl. Zimmer in feinem Saufe, freie Lage, zu bermieten, Gartenftr. 52. 14965 Großes, Juffiges Bohn-u. Collafzimmer

ebil. mit Klavier, an best. Gerrn zu verm. Relfenbert, nue Rinder, Reffen-Geren zu verm, Reffen-ftraße 17. 3 Tredven boch, B41524

Möbl. Zimmer an alt. folib. Fraul. zu bermiet. Familienanicht. erwünscht. Amalienstr. 15, 2. Stock. Vallenstr. 15, Rarl-Bithelmstr. 64, 3.
Stod. iit ein stönes
Rimmer mit Riche an
eine rub. Kamilie auf
1. Kamnar dreisdert zu
dermieten. Räb. daselbst
im 3. Stod. B41691 Uhlandstr. 3, 1 Treppe, aut möbl. Wohns und mut moot, About folid. Schlafzimmer an folid. Herrn zu berm, B41664

Wifet-Beludie Wohn- u. Solafzimmer,

möbliert, möglichft Zeu-trum ob. Bahnbof gelnebt. Angeb. mit Breis unter B41670 an bie Geichäfts-ftelle ber "Bab. Breffe." 2.1 Shon möbl. Zimmer m 2. ob. 3. Stod mit 2. detten, womdalich mit Cambfbeiaung bon ält. Dame gesucht. Angebote unter Nr. B41656 an die Veschit, der Bad. Kresse. Gesucht für sof. oder 1. Jan. 2 teere ob. mibl. Zimmer in besier, Sonse der Südstadt. Bevoraugt Werderblat ob. Nübburrerstr., Angebode unter Nr. B41676 an die Se-schäftsst. dex "Bad. Br.". Ungebose unter

Junges Fräulein fucht per 1. Januar 1919 ein mibl. Bimmer mit Mlabier. Angebote unter Rr. B41638 an bie "Bab. Prefie" erbeten.

Schneider fucht Ginplan. Angebote unter B41618 an die Ge-chäftsst. der Bad. Breffe. 1 bis 2 unmöbl. Bimm. mit Leucht- und Kochaas. Mitte der Stadt, au mie-ten assucht. Gest An-aebote unter Kr. B41672 an die Geschäftsstelle der "Badischen Bresse"

Gin fauberes Geichafts, früulein sucht auf 1. Nanuar ein nett möbliertes Bimmer. Angebote mit Breis unt. Ar. B41622 an die "Bad.

Breffe" erbeten.

Semütl. 3immer, Näbe bes Markiplates v. Kräulein gelucht. Angebote u. Kr. B41617 an die Geschäftslicke der "Bad. Bresse" erbeten. 000000000000000000

Suche auf isfort oder 1. Januar Wohn- u. Schlafe simmer, oder ein arößer. Zimmer, möglichst Näbe Bimmer, dem Hodichule oder im Brivat. Angebote u. Kr. B41727 an die "Bad.Bresse" enh.

Cin ober awei möbl. Zimmer mit 2 Betten n. Ruche ob. Nochaelegenbeit b. iuma. Ebedaar auf fof. au missten gesicht Angebote n. Rr. B41788 an die "Bad. Breffe" erb Gin arökeres wer awei flein, unmöbl. Limmer auf soiort au mieten ae-iucht Eichelbardt, Reli-denstraße 16.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden uad Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstge-liebter Gatte, herzensguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Deichmann

Büro-Beamter ira Alter von 59 Jahr. unerwartet verschieden ist. In tiefster Trauer:

Die Gallin Margarethe Deichmann, geb. Merkel. Emmy Deichmann.

Hermann Deichmann, z. Zt. Lazarett Bevensen. Karlsruhe, den 7. Dezember 1918.

Beerdigung: Mittwoch 4-3 Uhr. Trauerhaus: Rudolfstraße 22. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Donnabend, den 7. Dezember 101/2 Uhr abends warde meine innig geliebte Frau, unsere treue gute Mutter

geb. Hammacher

durch einen sanften Tod von langem schweren Leiden erlöst.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1918.

Oberstleutnant von Pilgrim Frits von Pilgrim, Leutnant d. R.

Hedwig von Pilgrim Max von Pilgrim, Fahnenjunker Gefreiter im Bad. Leib-Grenadier-Regt. Nr. 109.

Beerdigung in Karlsruhe Mittwoch den 11. Dezember 11 Uhr vormittags von der Friedhofkapelle aus.

Todes-Anzeige.

Verwandten u. Bekannten die schmerz-liche Mitteilung, daß meine liebe, gute Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christine Gresser

heute mittag 3 Uhr im Alter von 80 Jáhren sanft entschlafen ist. B41701

Die tiestrauernden Hinterbliebenen: Franz Gresser, Schreinermeister. Familie Kanfmann.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 1/23 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Waldhornstraße 7.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Be-kannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fanny Baer

geb. Oestreicher B41639 gestern nachmittag nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Moses M. Baer u. Kinder.

Bruchsal, 9. Dezember 1918. Durlacherstraße.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Dezember 1918, nachmittags 2 Uhr. vom Trauerhause aus statt-Blumenspenden dankend verbeten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme beim Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden teueren Sohnes, Bruders und Nessen

Willi

sagen wir allen Beteiligten, insbesondere Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die an der Bahre des Entschlafenen gespendeten, tasstreichen Worte, für den Nachruf des trostreichen Worle, für den Nachruf des Herrn Stadtvikar Müller im Namen des Lutherbundes, sowie für die schönen Kranz-spenden unseren herzlichen Dank.

Familie Louis Sachs.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1918.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen denen die uns beim Tode meines lieben Gatten, unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Landwehrmann Eugen Pfeifer, Maler

ihre Teilnahme in so reichem Maße be-wiesen haben, insbesondere danken wir Herrn Stadtplarrer Hesselbacher für die trostreichen Worte, dem Verein selbständiger Maler und dem Verein Lassalia, sowie allen die ihn zur letzten Ruhe begleiteten.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Pfeifer, geb. Knopf.

Karlsruhe, den 9. Dez. 1918. B41643

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden meiner lieben Gattin, Mutter und Schwägerin, sage ich meinen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank. Ganz besonders danke ich dem Herrn Vikar Treiber für seine trostreichen Worfe am Grabe der Verstorbenen, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden. B41687

Wilhelm Rink, Stallmeister, und Kinder.

Das Generalkommando läßt am 10. Dezember 10 Uhr vormittags die Jahnen und Standarten des XIV. A.R. durch ein Bataillon mit Regimentsmufik abbringen und nach Ettlingen überstihren. Das Bataillon wird auf bem Mariche burch

Las Batatuon wird auf dem verlige purch Karlsruhe folgenden Weg nehmen: Ettlinger Straße—Karl Friedrich-Straße—Markt-plah—Kaiserstraße—Karl-Straße—Seminarstraße— Bismard-Straße—Hausthoma-Straße—Stephanien-Straße—Karlstraße—Kaiserstraße—Marktplah— Karl Friedrich-Straße—Ettlinger Straße.

Auf Ersuchen des Garnisonkommandos bringen wir dies zur Kenntnis der Einwohnerschaft und bitten die Bewohner der genannten Straßen, die Häuser zu Ehren der beteiligten Truppen des XIV.

Armeeforps festlich zu beflaggen. Karlsruhe, ben 9. Dezember 1918. Der Stadtrat.

Für Schuhmachermeister!

Aus dem Felbe gurud, habe ich hier Durladjer Allee 36, 1. Stod,

errichtet. Da Materialzuteilung noch sehr knapp, ist es vorerst erwünscht, daß die Herren Schuhmacher-meister bei etwaigen Aufträgen Leber und Stepp-material (Seibe) mitbringen. 841863.2.2

J. Zubiller, Smäftemacher.

"Haar wie neu" Unübertroffener Maarfarbe-Wiederbersteller

Flasche Mk. 6.—. Zur Wiedererlangung der ursprüng chen Naturfarbe erbleichender und ergrauender Haare

Internationale Apotheke, Marktplatz. Mandolinen.

Gilarren und Zilhern werden fortwährend ans gefauft in 1417° Weintrands Ans und Berfaufsgeschäft, Kronenfraße 52.

Saus-u. Strafeniduhe werden raich und billig angefertigt. B41719.2.1 Sumboldiftr. 30, pt., r. Rur Apotheker Brunners

Zabah = Beize berleiht jelbitgebautem Tabal und jedem Tabal-eriak vorzüglichen Wohl-geichmad und höchstes Aroma. Ber Beutel nebit ausführlicher Gebrauchs-anweisung £ 2.50. Er-hältlich bei: 5862a2.1 Abstlieber Med

Apotheler Max Straus Strauß-Drogerie, Karlornke-Wühlburg.

Ich beabfichtige, mich an

Herdsabrik

Eisengießerei

ob. an einer Gifengießerei mit Rapital

zu beteiligen. Rauf nicht ausgeschloffen. Angebote unter Nr. 5850a an die Geschäftsstelle der "Bad. Vresse" erb. 3.1

An Fabritbetriebe oder bergi, werden monatlich zirta B41698 2000 Flaschen Bier

Biernieberlage Rothaus, Rreugar 11a.

Sandwerker, solid. Cha-rafter, wünscht Mädden oder innge Witwe aweds

Deirat fennen gu lernen. Ange-

bote befördert die "Bad-Breffe" unt. Nx. B40093.

Bitwer. 44 Nahre, eb., mit 2 Kinder. Mädch. 17. Knahe 3 Nahre. haufm. Betriebsleiter. nicht undermönend mit aut. off. Char. wünscht sich wied. alüdlich zu verheirraten. Am liebsten Eindeinaten in autwebendes Geschäft. Wither ohne Sinder mit Ritme ohne Kinder, mit Jermögen u. Aussiattung nicht ausgeschlossen. Anaedote u. Nr. V41606 an die Geschäftstelle der "Bad. Presse" erbeten.

00000000 00000000 Lebensgefährtin.

Wittver, Bribatbeamter, cenchmes Neukere in auster, acitaerter Lebensstelluna, mit Vermögen, iucht mit evang Kräul. ober Witwe, ohne Kinder, wieden Liebe zu Kinder, welche Liebe zu Kindern bat, in Verbinduna zu treten. Sinderinduna zu treten. Sinderinduna zu treten. Sinderinduna kand nicht unerwünsicht. drugebebe für Landwirtstelaft.
Unachote n. Kr. B41608 an die "Bad. Kreffe" erb.

00000000 0000000

Beibnadts-Bunsd.

Schulbt vetrennte Frau. Mitte 30. fath. mit schö-nem Saushalt. wünschi wünscht mit gelest. itrebi. Gerrn in Berbindung au freien aweds ivät. aludl. Seirat-Ernsigem. Auschrift. un-ter Nr. E41621 an die Geichäftsstelle der "Bad. Bresse" erbeten.

Viander= Versteigerung.

Am Mittwoch, ben 11.
Dezember 1918, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Kassenlofal des Leibboules Schwarenstraße 6, I. Stod, die öffentliche Bersteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 3520 bis mit Nr. 5047 gegen Boxzablung statt.

Das Berfieigerungslotal vird 1/2 Stunde vor Berleigerungsbeginn geöff

Die Raffe bleibt Die Raffe bleibt am Dienstaa. den 10. Deabr. nachmittags und am Ver-steiderungstage moraens geschlossen, wird iedoch nachmittens den 1/43 bis 5 Uhr geöffnet, 14069 Karlsruhe, 4. Dea, 1918. Stäbtische Pfanbleihkaffe

Bekanntmadjung.

Die Lieferung bes Wleisches und der Wuriting iches und der Wurftvasten für die Krieastüche Schlackthof ist für die Reit vom 1. Kannar dis 31. Dezember 1919 zu

Ungeboie find verschlofen mit entsprechender lufschrift bis längitens Aufschrift bis länastens Donnerstag, ben 12. De-acmber, vorm, 9 Uhr bei uns, Moltfeitr. 6. woselbit die Lieferungsbedinaun-gen eingelehen werden fönnen, einzureichen. Die Wahl unter den Be-werbern bleibt ausdrück-lich vordehalten. 14905 Karlsrufe. 6. Dez. 18. Etäbt. Arienssveilungs-Amt.

Spezial-Werkställe für Schreibmaschinen-

und 14552 Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme. Georg Mappes

Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 20 Telephon 2264. Aeltestes Geschäft der Branche am Platze.

SECURIOR DE LA CONTRACTOR DEL CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR

Telephon 3747. Möbel, annze Handialstungen, jowie einzelne Gesenfände, Betten, Mastraten, Titvand, Tifche, Stüble, Chaifelongued, Schreibtische, Kleiberschränke, Wertikod, Kipberbetten, Kinderwagen, Bettfedern, Nähmaichinen, Kücheneinrichtungen, Uhren, Waffen, Muffl-Infürumente, Pfandicheine kauft und adlitten kauft und adlit Möbel, gange Hanshal:

icheine kauft und gabli Weintraubs Un: u. Bertaufsgeschäft, 52 Aronenftrage 52.

Bett-Federn

Füllfedern per Pfd #8.—, do. zart u. we #4.50. Halbdaunen.#6. Gänse-Federn: Halbweiße Halbdaunen A 9.—, do. weiß 9.50, do. hochlein daunenreich # 12.- b. 16.-, Schleiß-federn # 9.50, weich und daunenreich & 12.—, graue Daunen, schwellend & 15 50, weißer Daunenflaum & 16.—b. 25.—. mm Betten mm

aus guten Inlett-Ersatz-stoffen, Muster u. Katalog frei. Nichtgefallend, Geld zurück. 70000 Kunden, 30000 Dankschreiben. Bettfederngroßhandlung Th. Kranefuss, Cassel 55 Aeltestes u. größtes Ver sandhaus das.

Warm u. trocken bleiben bie Buffe bei Benügung ber neuen, leicht anbringen, abnehmbaren

Schuhsohle mit Drahtspirale'. Neuheit! D. A. G. M. Alleinvertauf bei

Ernst Marx, Buifenfir. 58. 14409 Fernruf 8086. —

Weihnachten Bigarren

fl. Bosten nur prima Waare billig an Selbst-verbraucher abzugeben.

Jugendbund Abieilung Mädchengruppe

E. B. Donnerstag, b. 12. Des., abends 8 Uhr

pünkilide Zusammenkunli im Logenlofal. Der Vorstand.

Tel. 1333.

Un febr gutem Mittag- u. Abendlich fönnen noch einige bessere Gerren teilnehmen. Pension Fischbach, Karl-

> Siriler & Förster g Jäger Jagdgehisen

n. f. w. finden fofort Stellung durch eine Angeige im "Deutschen Jäger" Willneben, Keustinstr. 9. 100 100 100 Minchen, Keustinstr. 9.

@ Passende @ Weihnachts - Gaschenke Seldenkleider Seldenmäntel Seldenjacken Seidenblusen Seidenröcke in großer Auswahl. 1490-1

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Mull= Glicherei= Spigen-Reffe für Buppen emp-fiehlt. B40113

Beidim. Bindefeld, Raiferftrage 38. Bürften u. Befen

e Arbeit, empfiehlt Blinbenverein von Karlernhe u. Umgebung. Biftoriaftraße 6.

Spaliroge Ausgessbeiten endung eingetroffen. Emil Schmidt & Kons.

Kaiserstraße 209. Batterien

erstll. Ware Mt. 1.60 Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, St. I. 14963 Gute Leipziger

jeder Art.

Nur moderne Sachen, Hauptmode: Fuchsformen Alasca-Fuchs Wirklich: große Auswahl. Keine teure Ladenmiete. Karl-Friedrichstr. 6, i Treppa. K. Schorpp. Neben Fa. Spiegel & Wels, Nähe Schloßplatz.

anlmbacher Exportbier: brauerei sucht gur Ginmit leiftungefähigen

Bier-Händler

in Berbindung zu treten. Geft. Zuschriften unt. Rr. 5851a an die Geschäftsit. der "Bad. Bresse".

Beteiligung. 1607 a Erfahrener Ingenieur led. Anfang 40er, sucht fic mit vorerft 15—20 Min Mile an nachweisbar gutem 40—50 Bentner Tragkraft und 40—50 Bentner Tragkraft und Unternehmen au beteilig. Bacht ober späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Ang. unt. F. B. 4075 an Rubolf Mose, Baden. Baden, erb.

Die am 2. Januar und 1. März 1919 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden vom 15. ds. Mts. und 15. Februar 1919 ab anßer an den sonstigen Einösungsstellen auch in Karlsruhe bei

der Rheinischen Creditbank, dem Bankhaus Veit L. Homburger,

Heinrich Müller. der Mitteldeutschen Creditbank (vorm. Alfred Seeligmann & Co.),

Berlin, den 4. Dezember 1918.

Die Direktion. Deutsche Hypothekenbank (Action-Gesellschaft) in Berlin

Die am 1. Januar 1919 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe u. Kommunalobligationen werden bereits vom 15. d. M. ab in Karlsruhe i. B. 1) bei der Filiale der Kneimsenen und 2) bei dem Bankhause Heinrich Müller bei der Filiale der Rheinischen Cred tbank,

Berlin, den 2. Dezember 1918.

Vergrößerungs-Anstalt Fritz Albrecht

empfiehlt sich für B39428

Vergrößerung nach jedem Lilde. Filr solche von gefallenen Kriegern + + Preisermässigung. + +

Das Blechnerei- u. Justallationsgeschäll A. Reinbold Racklig. Inch. L. Baumand. Alademiestraße 16

Telephonanichluß 2737.

Zur gefälligen Kenntnisnahme.

Um den Bedürfnissen meiner verehrl. Kundschaft der Oststadt und Umgebung entgegenzukommen, habe ich unterm

heutigen eine Filiale

eröffnet und bitte um gefl. Zuspruch.

A. Eisner,

23 Kaiserstr. 23

Schuhbedarfs - Artikel Kaiserstraße Nr. 70.

in beften Qualitäten billigft, bis Beihnachten 20 % Rabatt. B41640 Musikhaus Fidelitas, Wilhelmftr. 32

in alter anerkannt vorzüglicher Ausführung liefert wieder in größeren Mengen Meltmanner Britanniawaren - Fabrik

W. Seibel

Mettmann (Rheinland).

Eheglück. Rach zweijährigem Frontbienst aus bem Helbe heine getehrt, sehne ich mich nach stiller, trauter Säuslich eit an Geiten einer gefunden, hübschen, gutstuieries gebensgefährtin (auch jüngeren Kriegerwitwe), beren virtidastliche Graiehung vornehme Gemitis und Lebensgefährtin (auch jüngeren Kriegerwitwe), der wirtschaftliche Erziehung, vornehme Gemüts. und Geistesbildung sichere Grundlagen eines glüdlichen Bundes sind. — Ich bin 87 Jahre alt, gesund, wangenehmen, frischem Anschen, als Abteilungsdefeiner Großbank in angelehener auter Stellung, afangebildet, und bringe die Eigenschaften mit, die ich durch einer Krou wünsche, Ich bitte um trestensvolle Darlegungen, die strengenkt Verschwiegen heit unterliegen, möglichst in Begleitung eines Bibes. Auch Vermittelung von Verwandten ist genehm. Ich sich verschwiegen unterliegen, möglichst in Begleitung eines View Kermittelung von Verwandten ist genehm.

Rauf oder Beteiligung.
Junger, berb. Kaufmann sucht nachweislich
autes Geschäft täuflich zu erwerben oder sich an
soldem tätig zu beteiligen. Berfügbares Rapital
soldem tatig zu beteiligen. Berfügbares Rapital 20-30 000 A. Angebote unter Rr. B41890 an bie Geichäftsftelle der "Babifchen Breffe" erb.

Ein gut erhaltener Tederpritschenwagen

BLB LANDESBIBLIOTHEK